

fernfahrer.de  
€ 4,20

# FERNFAHRER

DAS TRUCK-MAGAZIN FÜR BERUFSKRAFTFAHRER

Schweiz SFR 6,80 | Österreich € 4,80  
Benelux € 4,90 | Spanien € 5,60  
Italien € 5,60 | Griechenland € 6,20  
Dänemark DKR 46,- | Schweden SKR 63,-



**24 SEITEN**  
**SPEKTAKULÄRE**  
**LKW UND MEHR**

# XXL



**EXKLUSIVER**  
**GLEICHSTEST**

# 4 VOLUMEN-SPEZIALISTEN

**EINER KANN'S AM BESTEN**

Seite 30



**ABFERTIGUNG** Politik auf  
cken der Fahrer Seite 46



**NOTBREMSE** Die Kunst, im  
Notfall nichts zu tun Seite 18



**SUPERTRUCK** Auvinens  
sensationeller  
Lowrider Seite 92

MIT  
**4,20 €**  
AUTOHOF-

# GUTSCHEIN

# LOWRIDER XXXL



Was macht aus einem Lkw einen Supertruck? Selten wurde diese Frage so eindeutig beantwortet wie von Mika Auvinen und seinem Team. Der violette Mercedes-Actros-Lowrider ist einzigartig.

TEXT UND FOTOS | Felix Jacoby



MIENKAI muss Arto den  
rückwärts aus der Fähre  
s hat er völlig im Griff.

stwagenfans, die schon viele  
liche Umbauten gesehen ha-  
Lastzug eine Begegnung der  
rt. Die Augen des Betrachters  
nderschaft und finden eine un-  
elzahl faszinierender Details  
cher Lackbilder. Mika Auvinen  
w-begeisterten Freunde aus  
land haben schon in der Ver-  
e wildesten Lkw auf die Straße  
er der Lowrider ist noch ein  
verrückter geraten.

ätsommer war FERNFAHRER  
en Magazine in Europa, das  
nlässlich der Nordic Trophy in  
stellte. Lowrider könnte man  
ter" übersetzen – ein Sammel-  
US-Car-Tuningszene. Darun-  
nfahrzeuge, die zu knapp über  
legenden Edelstücken umge-  
Als wir jetzt die Gelegenheit  
en Lastzug auf einer Überfüh-  
Veranstaltung in den Nieder-

landen zu begleiten, bot sich damit eine  
noch bessere Gelegenheit, sich mit diesem  
Exoten zu beschäftigen.

Auf Truckfestivals entstehen oft neue Freund-  
schaften. Ein gutes Beispiel ist die zwischen  
Arto Simola, dem Fahrer des Traumtrucks,  
und Gregor Ulrich, der in Arensdorf bei  
Köthen einen Palettenhandel und eine eige-  
ne kleine Edelflotte fein hergerichteter  
Nutzfahrzeuge betreibt. Und da Arto, dies-  
mal in Begleitung seiner Freundin und Fahr-  
erkollegin Elina, nicht mit zwei Aufliegern  
hintereinander durch Deutschland fahren  
darf, bat er Gregor, ihn im Hafen von Trave-  
münde abzuholen und einen der beiden  
Silos aufzunehmen.

Abends um halb zehn macht die Fähre aus  
Finnland fest, die Klappe öffnet sich und der  
Lastzug kommt mit dem Heck voran zum  
Vorschein. Kurze und herzliche Begrüßung,  
dann muss Arto den rund 26 Meter langen  
Lastzug rückwärts herausrangieren, nicht

GR ULRICH (R.),  
ELINA UND ARTO



” DIE TOUR MIT DEM  
LOWRIDER UND DIE  
FREUDE, DIE VIELE  
MENSCHEN DARAN  
HABEN, IST EIN  
UNVERGESSLICHES  
ERLEBNIS

## TECHNISCHE DATEN ACTROS LOWRIDER

TRUCK: MERCEDES 2663 6X4

ERSTZULASSUNG: 7/2017

LEISTUNG: 460 KW/ 625 PS

LAUFLEISTUNG: 120.000 – 130.000 KILOMETER

TRAILER: O. ME. P. S. BATTIPAGLIA

EIGENTÜMER: KULJETUS AUVINEN

FAHRER: ARTO SIMOLA

ARTWORK/INTERIEUR: KOMPLETT PERTTU PAPUNEN  
UND VIELE WEITERE SPEZIALISTEN

EDELSTAHLZUBEHÖR: HIO MAX

AUFGABENGEBIET: MASSENTRANSPORT  
PULVERFÖRMIGER GÜTER

SHIRTS UND HOODIES IM LOWRIDER-STIL:  
[HTTPS://PRINTMOTOR.COM/AUVINENTRUCKING/](https://printmotor.com/auvinentrucking/)

BILDER VON ALLEN AUVINEN SUPERTRUCKS:  
[HTTP://WWW.KULJETUSAUVINEN.FI](http://www.kuljetusauvinen.fi)



SELTEN HAT MAN so viel eigenwilligen Fahrzeugbau  
und so viel Kunst auf einem Fahrzeug gesehen. Es  
blinkt, glitzert und leuchtet, dass es eine wahre  
Pracht ist.



LOWRIDER VON MIKA AUVINEN

SUPERTRUCK





PERFekten Auftritt auf Shows gehört ein perfekt poliertes Fahrzeug. Gregor bis abends mit, den Lowrider zu wienern.



FÜR DIE FAHRT DURCH DEUTSCHLAND wird der Lang-Lkw nach finnischer Machart geteilt. Hierzulande ist diese Zugzusammenstellung nicht zugelassen. Gregor zieht mit seinem Actros einen Anhänger.

MAN WINDET SICH MIT SCHRECKEN bei dem Gedanken, dass diese Prachtstücke Zement und Kalk transportieren, doch mit Pflege und Versiegelung geht das auch. Die unzähligen Leuchten tauchen den Lastzug in magisches Licht.

einfach bei zwei Drehpunkten, doch es regt ihm mit zwei kleinen, aber gekonnten Ekturen.

in einer kleinen Fotoaktion an der Kai-er fahren wir spät noch um Hamburg m, um dem morgendlichen Berufsver-zu entgehen. Die freundlichen Leute Hoyer Autohof Rade haben uns extra Plätze freigehalten, und so erleben die schen Gäste die feine Stimmung in m der besten Truckstops, die es in schland gibt. Nach neun Stunden Ruhe einem kräftigen Frühstück geht es wei-Statt freitags über das Ruhrgebiet zu en, verlassen wir die A1 bei Cloppen- und nehmen die B213 Richtung Zwolle.



DAS INNERE DER KABINE ahnelt einem Salon. Der Spruch witzelt über den ähnlichen Klang von Motorbremsen (Jake Brake) und Kampfschnarchern. Zum Entspannen steht ein gemütliches Sofa bereit.



So passt es, die zweite Pause in Haselünne zu machen – ein sehr traditioneller Autohof mit zivilen Preisen. Beim Essen erzählt Arto, wie sich das Projekt Lowrider entwickelt hat. Auvinen hat schon eine ganze Reihe von Mercedes und Scania mit Lack und Chrom veredelt. Und jeder war irgendwie auch eine Weiterentwicklung. Die letzte Ausbaustufe, ebenfalls ein Actros, mit dem Motto „Highway Hero“, war schon ziemlich sensationell.

Doch die klugen Finnen haben ihre Zulassungsvorschriften auf 76 Tonnen Gesamtgewicht erweitert, so wurde diese prachtvolle Kombination möglich. Bei rund 24 Tonnen Leergewicht ergibt das stolze 52 Tonnen Nutzlast, 30 Räder tragen die Last. Der Mercedes 2663 bringt 625 PS und 3.000 Nm auf die beiden angetriebenen Hinterachsen. Dank eines technisch raffinierten Turbocompounds zieht der Motor kräftig – auch aus tiefen Drehzahlen.

Das Chassis wurde Ende 2016 nach Finnland verschifft, wo der Lack- und Gestaltungs-künstler Perttu Paponen schon über das Konzept des Lowrider grübelte. Er ist nicht nur ein Meister darin, fotorealistisch wirkende Airbrushmotive auf das Blech zu zaubern, auch solche Bestandteile wie die altmodische Chromstoßstange oder das salonartige Innere der Kabine mit goldenen Applikationen stam-

men gedanklich von ihm. Acht Monate machten sich die Handwerker über den Neun-achser her, bis all die ausgefallenen Ideen in 6.000 Arbeitsstunden verwirklicht waren.

Weitere acht Monate tourte der Lastzug zu Truckshows und räumte unzählige Preise ab. Seit Mitte Mai arbeitet der Lowrider ganz regulär im Transport pulverförmiger Güter,

überwiegend Zement, Asche und Kalk. Meist fährt Arto damit: Wenn seine Lenkzeit voll ist, springt oft Chef Mika Auvinen ein. Viele wundern sich, wie so ein Projekt funktioniert. Da spielen Sponsoren und Antrittsprämien eine Rolle. Im Wesentlichen aber ist es die Liebe der Leute um Mika Auvinen zum Thema Lastwagen, das hier einen neuen Höhepunkt gefunden hat.



STANDESGEMÄSS ist Gregor Ulrich mit einem Actros aus seiner kleinen, aber feinen Flotte seinem Freund Arto zu Hilfe gekommen.